

Manga.

Seit fast zwei Jahren gibt es in Hamburg die erste und deutschlandweit einzige Manga-Schule – Manga Hamburg. Durch den Einsatz von Cintiq Interactive Pen Displays von Wacom werden aus den Zeichnungen der Schülerinnen und Schüler professionelle Arbeiten.



Mangas, die japanische Kunst der bildlichen Erzählung, haben seit den 90er Jahren den amerikanischen Comics den Rang in Europa streitig gemacht. Sie brachten frischen Wind in die Szene und beeindruckten durch ihre künstlerische Vielschichtigkeit. Für viele Europäer waren diese Zeichnungen erste Botschafter einer fremden und geheimnisvollen Kultur.

Übersetzt bedeutet der Begriff „Manga“ soviel wie zwangloses oder ungezügelter Bild und beschreibt eine mittlerweile auch in Deutschland facettenreiche Kulturercheinung. In Japan sind sie ein beachtlicher Wirtschaftsfaktor mit einem Angebot für alle Themen und alle Altersgruppen. Im Zentrum steht das gemalte Bild, das in der japanischen Kommunikation einen deutlich höheren Stellenwert hat, als in der westlichen, textlastigen Gesellschaft.

Ebenso beliebt sind die sogenannten Animes, die bewegten Mangas der Trickfilmserien, die hierzulande durch Pokemon oder Sailor Moon einen hohen Bekanntheitsgrad erhalten haben. Aber es gibt noch viele weitere Trends im Zusammenhang mit Mangas: Zum Beispiel Kostüm-Konventionen oder das Bemalen von Mangafiguren.

Philipp Perband, der Leiter von Manga Hamburg, hatte seinen ersten Kontakte mit den japanischen Zeichnungen in den 1990er Jahren, als ein Freund mit einer VHS Kasette den Kult aus Fernost in sein Leben trug. Er war fasziniert von der ungewohnten Bildsprache und den zum Teil düsteren Inhalten. Ab dieser Stunde war sein Interesse geweckt. Nach dem Grafik-Design-Studium an der Hamburger Technischen Kunstschule (HTK)

nutzte Perband, der heute hauptberuflich 3D Grafiker für Print und Animation ist, ein Engagement als Dozent an einer privaten Kunstschule, um seine Leidenschaft und sein Wissen über Mangas weiterzugeben. Nach fünf Jahren gründete er seine eigene Schule, Manga Hamburg. Alles begann mit drei alten Apple Rechnern und einem Wacom Intous Tablett. Heute ist die Schule mit sieben Wacom Cintiq Interactive Pen Displays und einigen leistungsstarken Mac Pros technisch bestens ausgerüstet. Philipp Perband und seine mittlerweile fast 50 Schüler sind begeistert von den Geräten.

Er schwärmt von den Möglichkeiten, die ihm und seinen angehenden Mangakas (so der Name für professionelle Mangazeichner) damit geboten werden. Punktgenaues



Zeichnen, ein riesiges Repertoire an Pinseln, Malen mit Pasten, Öl- oder Wasserfarben, Nachbearbeitung mit Spachtel und vieles mehr. Hinzu kommen einige technische Features bei der Handhabung der 21UX Wacom Displays. Sie sind stufenlos im Neigungswinkel verstellbar oder können wie ein normales Blatt Papier bei Bedarf um 180° gedreht werden. Zusätzlich steigt auch die Motivation der Schüler, wenn Sie mit solch hochwertigem und professionellem Gerät arbeiten können.

Doch bevor es bei Manga Hamburg an die Rechner geht, wird erst einmal klassisch Zeichnen gelernt. „Der eine braucht vielleicht etwas länger als der andere...“, ist sich Per-

band sicher „Aber lernen kann das definitiv jeder.“ Die Ausbildung in der Manga Schule beginnt für alle Schüler mit den unverzichtbaren Grundlagen. Zeichnerische Umsetzung der Anatomie, Muskulatur, Kleidung, Faltenwurf, Licht und Schatten und Fluchtpunktperspektive stehen nach einander auf dem Stundenplan. Wenn die handwerklichen Grundlagen sitzen, werden die Bilder auf den Zeichendisplays veredelt und zu professionellen Werken bearbeitet. Und auch die Umsetzung zu kleinen Animes läuft über die Rechner.

Die Erfolge geben Philipp Perband Recht. Nach noch nicht einmal zwei Jahren konnte er sein Angebot von einem auf fünf Kurse in

der Woche vervielfachen. Auch die Ferienkurse sind schnell ausgebucht und es wird bereits über eine weitere Schule in Berlin laut nachgedacht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.manga-hamburg.de>

Gewinnspiel

Wir verlosen für drei Personen jeweils vier Zeichenstunden bei Manga Hamburg. Das Gewinnspiel und die Teilnahmebedingungen finden sie unter www.cpn24.de/manga-hamburg

Text: André Eichelbaum
Fotos: Manga Hamburg / WACOM